

## *»Das Tragen in der Seele«*

Hier in den ersten Tagen des neuen Jahres wird der Leser Fragen vorfinden. Wer diesen Fragen in seiner Seele Raum gibt, den werden diese wahrscheinlich oder sogar mit ziemlicher Sicherheit, das ganze Jahr über begleiten.

Ebenso ist es beabsichtigt, dass diese Zeilen ein wenig später als sonst erscheinen. Denn wie könnte eine Frage sich der Seele nähern, wenn das Außen (in Form des lautstarken Jahreswechsels) eine wirksame Innenschau verhindert. Ja, viele Menschen bedienen sich absichtlich das ganze Jahr über solche Ablenkungsmanöver, weil das Hinschauen traurig macht und weh tut. Und die Fragen passen zum Signum des Steinbocks, welches in der aktuellen Zeitqualität vorzufinden ist.

Jeder Mensch trägt Schweres in seiner Seele: das ist so und gehört zu seinem Schicksal. Dazu muss man wissen, dass wir alle ausreichend Kraft und Größe besitzen, um das uns zugeteilte Schicksal tragen zu können, auch wenn dies nicht immer so von uns gesehen werden kann. Ansonsten würde es nicht geschehen, dass wir irgendwann im Leben aus Liebe, und es geschieht immer aus Liebe, eine Last, etwas Schweres vom Anderen übernehmen. Wir sind überzeugt davon, dass diese unserer Seele eigentlich fremde Last, dennoch bei uns besser aufgehoben ist.

Erinnern möchte ich an König Arthurs Schwert. Es stak in einem Felsen und viele versuchten, es heraus zu ziehen. Entscheidend war jedoch nicht der investierte Kraftaufwand, sondern allein der Umstand, ob es »sein« Schwert war. Ähnlich dem Kraftaufwand der Seele: Was trägst du aus Liebe (oft ein Leben lang), was nicht das deine ist?

Lässt du diese Frage nah genug in deine Seele hinein, taucht schon die Nächste auf. Was bringt das Zurückgeben dessen, was nicht das deine ist, mit sich? Du wirst sozusagen »arbeitslos« und es kann gut möglich sein, dass du deine Wichtigkeit verlierst. Meist wird jedoch das Tragen der fremden Bürde leichter empfunden, als dieser Frage in deiner Seele Raum zu geben.

Unerwähnt soll nicht bleiben: Gibst du jemand das Seine zurück, gibst du ihm damit auch wieder seine Größe und Würde zurück! Du selbst kommst deinem Platz im Leben näher, der nun Neues für dich bereithält, wofür bisher kein Raum vorhanden war. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gutes Jahr 2013